

Herrn Bezirksbürgermeister

Rainer-Jörg Grube

über den Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

OE 18.62.10

Platz der Menschenrechte 1

30159 Hannover

Katharina-Sophia Gerking

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Anschrift Röttgerstraße 16, 30451 Hannover

Telefon 0511 7 27 61 04

Mobil 0175 2 48 44 62

E-Mail k.gerking@spd-linden-limmer.de

Ihr Zeichen/

Ihre Nachricht

Hannover

11. August 2026

Antrag gem. § 24 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover für die kommende Sitzung des Stadtbezirksrats Linden-Limmer

Schutz der Zivilgesellschaft

Unsere Demokratie war noch nie so unter Druck wie zurzeit. Demokratiefeindliche Elemente aus Rechtsextremen und Ultrakonservativen bzw. fundamental-religiösen Umfeld bedrohen den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und arbeiten aktiv durch Einschüchterung, Angriffe und Beherrschung des Onlinediskurses daran, dass der Schutz der Menschenwürde aus Artikel 1 Absatz 1 sowie das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit aus Artikel 2 Absatz 1 des Grundgesetzes nicht mehr für alle Menschen gleichermaßen gelten sollen.

Gerade jetzt ist es unabdingbar, dass zivilgesellschaftliches Engagement und Selbsthilfeeinrichtungen unterstützt und gesichert werden. Grundrechte sind bedeutungslos, wenn diese nur auf dem Papier bestehen und zivilgesellschaftlich nicht verteidigt und durchgesetzt werden.

Das Bundesfamilienministerium hat entgegen dieser Notwendigkeiten Kürzungen bzw. Umstrukturierungen im Rahmen der Förderungen u.a. aus dem Bundesprogramm Demokratie Leben! angekündigt, unter anderem auch mit der Begründung, dass „Vielfalt kein Staatsziel¹“ sei.

Die angedrohten Kürzungen betreffen insbesondere Demokratieprojekte und solche, welche sich für Migrant*innen und den Schutz queeren Lebens sowie von mehrfach Diskriminierung betroffene Personen kümmern.

Ich frage diesbezüglich die Verwaltung

¹ Bundesfamilienministerin Karin Prien (CDU) in einem Interview mit der taz im März 2026

- 1.) Ist der Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover bekannt, welche Auswirkungen die angekündigten Kürzungen auf Vereine und Initiativen in der Landeshauptstadt allgemein und in Linden-Limmer insbesondere haben werden?
- 2.) Bestehen seitens der Landeshauptstadt Hannover Möglichkeiten bzw. Erwägungen, den Betroffenen Initiativen und Vereinen durch finanzielle oder organisatorische Mittel bzw. das Einwerben von anderweitigen Fördermitteln zu helfen?
- 3.) Inwieweit setzt sich die Landeshauptstadt Hannover im Rahmen Ihrer Einflussmöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene zur Schaffung oder Sicherung von Unterstützung zivilgesellschaftlicher Vereine und Verbände ein?

Mit sozialistischen Grüßen

Katharina-Sophia Gerking
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende